



INTERNATIONAL INSTITUTE FOR
CRANIOSACRAL BALANCING®

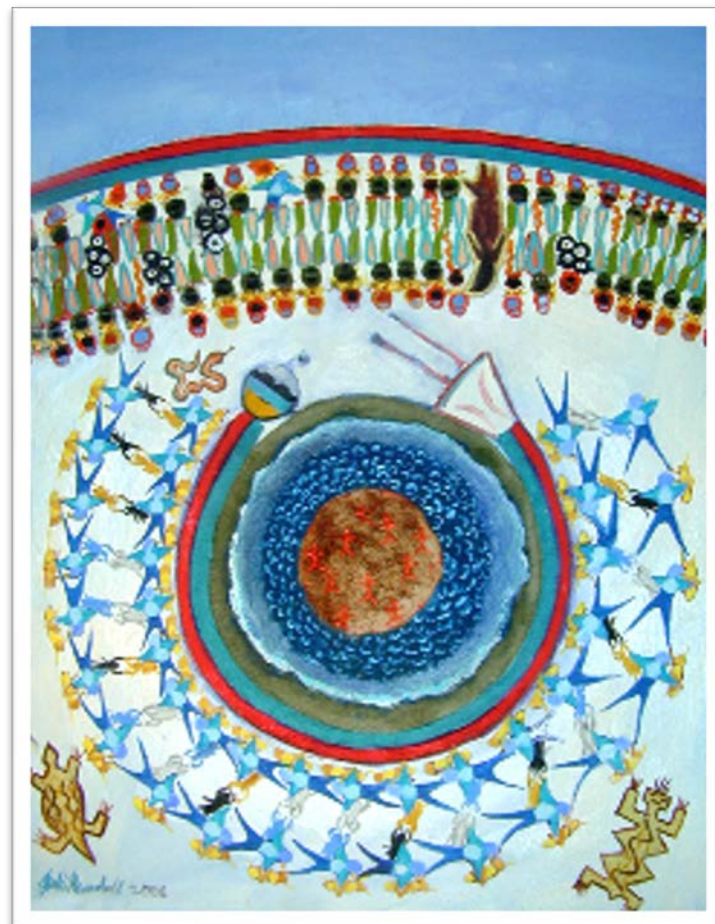
SEIN UND WERDEN

Fortbildung 2024 – 2026 in 6 Modulen

Prä- und perinatale Therapie & Pädiatrie in der Craniosacralen Biodynamik

Modul 1 5. – 10. März 2024

Modul 2 26. Nov. – 1. Dez. 2024



Lösung und Integration von frühen Prägungen und Geburtserlebnissen

mit
Kavi Gemin
Bhadrena C. Tschumi



Wir freuen uns sehr, erneut einen Zyklus in prä- und perinataler Fortbildung anzubieten.

Die Fortbildung führt in eine Arbeit ein, die Kavi und Bhadrena seit Jahrzehnten erforscht und vermittelt haben und trägt dadurch die Früchte dieser langjährigen Auseinandersetzung und Erfahrung.

Das Lernen und Entdecken in den 6 Modulen, wird uns sowohl als Mensch wie auch als Therapeut*innen bereichern und fördern.

Die Kompetenzen in der Arbeit mit Babys, Kleinkindern und deren Familiensystem, sowie mit Erwachsenen, die sich mit ihren Anfängen beschäftigen, werden sorgfältig erkundet, vertieft und erweitert. Das neu Gelernte kommt unmittelbar in der Praxis zur Anwendung.

Fortbildung für Craniosacral Therapeutinnen und Therapeuten

6 Kurse à 5 Tage: 30 Tage

Das Gesunde im System:

1. **Pränatale Zeit**
2. **Geburt**
3. **Bonding und Attachment**

Störende Einwirkungen auf den natürlichen Ablauf:

4. **Traumatische pränatale Prägungen**
5. **Traumatische Geburtsergebnisse**

Abschluss und Integration:

6. **«Sein und Werden» im ersten Lebensjahr**

Die Beschäftigung mit therapeutischen Ansätzen, die sich der Erkundung, Lösung und Integration von prä- und perinatalem Stress, Trauma und frühen Prägungen zuwenden, ist grundlegend wichtig für alle, die sich der craniosacralen Methode widmen.

Frühe Prägungen haben einen grossen Einfluss auf das weitere Leben. Zahlreiche Forschungen zeigen, dass sich Menschen an diese frühen Zeiten «erinnern» und zwar nicht so, wie üblicherweise das Gedächtnis beschrieben wird, sondern über den Körper, seine Zellen und Hirnvernetzungen. Wie wir unsere Sinneseindrücke und unser Denken und die Gedanken organisieren, ist oft von prä- und perinatalen Erinnerungen geprägt.

In dieser Fortbildung möchten wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse des prä- und perinatalen Seins und Werdens innerhalb des Umfeldes von Craniosacraler Biodynamik vermitteln.

Der craniosacrale Ansatz bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, möglichst früh mit Säuglingen und Kindern zusammenzuarbeiten, bevor sich Muster strukturell, funktionell und psychosozial verdichten und Kompensationen verfestigen.



Auch Erwachsene profitieren von Therapeut*innen, die wissen, wie mit den frühen, gestaltenden Kräften des Gesunden im Hier und Jetzt zu arbeiten, und sie zu fördern, damit Resolution und Integration von Störfaktoren geschehen können.

Die praktischen Erkundigungen, die wir in den 6 Kursen miteinander machen, folgen den Prinzipien der Biodynamik.

Sie sind verankert im «Lernen durch Erforschen, Erfahren und Erleben» und trainieren uns, den Körper als Resonanzinstrument zu brauchen und Differenzierung zu lernen.



Jeder Teil der Fortbildung bringt praktische Übungen und Möglichkeiten, sich selber mit den eigenen frühen Anfängen des Seins und Werdens auseinander zu setzen, sie besser zu verstehen und Alternativen zu entwickeln, die heute kreativ angewandt werden können. Dies wiederum bereichert die Arbeit als Craniosacral Practitioner und bringt Verständnis für den Prozess der Klientinnen und Klienten und Wege, wie sie besser auf ihrem Weg zu Genesung zu unterstützen.

Hintergründe und Begriffsklärung zu «Sein und Werden»

Wir wurden von Dr. Erich Blechschmidt, dem deutschen Embryologen, und seinem Buch mit dem Titel «Sein und Werden» inspiriert. Das menschliche Sein und Werden ist ein Thema, das uns seit Jahrzehnten fasziniert und immer wieder neu zum Staunen bringt.

Pränatal

Die vorgeburtliche Zeit. Die Zeit der Zeugung, Entstehung und Werdens des Embryos. Die pränatale Zeit ist auf die Schwangerschaftszeit bezogen. Diese frühen Zeiten liegen im Dunkeln unseres Bewusstseins und können nur durch achtsames Erkunden und in Zusammenarbeit mit dem Körper entdeckt werden.

Perinatal

Beschreibt die Zeit unmittelbar vor, während und nach der Geburt. Geburtsergebnisse und Geburtsdynamiken werden hier im Detail gelehrt und die eigene Geburt durch klare Anleitungen erkundet.



Historische Hintergründe



Früher gab es ganze Völkerstämme, die Kinder bereits vor ihrer Zeugung willkommen hiessen und die sogenannten «primitiven» Völker wussten, dass Körperkontakt das Beste ist, was einem Baby nach der Geburt angeboten werden kann.

Vieles davon müssen wir wieder neu entdecken und gleichzeitig für ein neues Zeitalter aufbereiten.

Der «womb-surround» – das Hegen, Pflegen und die Geborgenheit in einem nährenden Mutterschoss –

bedeutet, in einer Behandlung ein respektvolles Bezugsfeld und einen sicheren Behälter zu schaffen, der uns helfen wird, die Ursprünge unseres Seins und das Gesunde daran zu lieben, ihm zu trauen und dankbar dafür zu sein.



Die Grundlage für die Aufarbeitung von frühkindlichen Erinnerungen hat in der westlichen Zivilisation die Psychoanalyse ermöglicht, die als erster Ansatz die Entwicklungen und Störungen in den ersten Lebensjahren studierte.

Wir werden uns in der Fortbildung jedoch nicht mit der Psychoanalyse selbst beschäftigen, sondern mit einer neueren Entwicklung: der prä- und perinatalen Therapie.

Während in der Psychoanalyse vor allem die Jahre nach der Geburt untersucht werden, beschäftigt sich die prä- und perinatale Therapie mit den Prägungen von Zeugung, Schwangerschaftszeit und Geburt und wendet körperorientierte Ansätze an.

Ärzte und Therapeuten wie D. W. Winnicott, John Bowlby, Frank Lake, C.G. Jung, Gregory Bateson, Stanislav Grof, William Emerson, Ray Castellino u.a. widmeten sich den prägenden prä- und perinatalen Erfahrungen und haben Ansätze entwickelt, wie damit zu arbeiten. Sie erweiterten den therapeutischen Ansatz und vertieften das Verständnis für die komplexen Geschehnisse der Entstehung des Lebens und die Prägung von Geist, Seele, Körper und der ganzen Psyche, der Summe des menschlichen Fühlens und Denkens. Verwandte Gebiete und ihre Forscher haben das ihrige zu einem neuen Verständnis des menschlichen «Sein und Werden» beigetragen.

Die Fortbildung wird von mehreren Richtungen und Einflüssen der philosophischen, psychologischen, psychotherapeutischen, embryologischen, pädiatrischen, biodynamischen und spirituellen Forschung getragen.

Die theoretischen Grundlagen der Fortbildung sind in folgenden Gebieten zu finden:

- Craniosacrale Biodynamik
- Morphologische Embryologie
- Neurobiologie



- Hirn- und Gedächtnisforschung
- Prä- und perinatale Therapie und Psychologie
- Kinderheilkunde im craniosacralen Umfeld
- Attachment Theorie
- Trauma Solutionen
- Somatische Ansätze
- Essenzielle Psychologie des Diamond Logos Teachings
- Entwicklungspsychologie



*„Des Liebenden Herz ist angefüllt mit einem Ozean.
In seinen rollenden Wogen wiegt sanft sich das All.“*

Rumi

Kompetenzen und Fertigkeiten

Die Fortbildung ist für erfahrene Craniosacral Therapeut*innen konzipiert und entsprechend gestaltet. Kompetenzen und Fertigkeiten, die über die 6 Module gemeinsamer Arbeit erworben werden, erweitert und fördert die Arbeit in Craniosacraler Biodynamik mit Säuglingen, Kleinkindern und deren Umfeld und lehrt die Anwendung der Prinzipien der prä- und perinatalen Therapie.

Gleichzeitig ist Leitprinzip der Fortbildung die Orientierung zu den Lebenskräften des Gesunden und den wiederherstellenden Kräften der primären Respiration.

Die Lernsituationen werden im craniosacralen Bereich und im Bereich der prä- und perinatalen Therapie stattfinden. Die Teilnehmenden werden miteinander Übungen und Erforschungen mittels Partner- und Gruppenarbeit erleben. Erfahrungen und Wissen werden sowohl auf der kognitiven, wie erfahrungs- und erlebnisorientierten Ebene vermittelt, so dass integriertes Lernen stattfinden kann.

Es wird vor allem der Zugang zur ganzheitlichen, somatischen Wahrnehmung gepflegt. Die Integration von eigener Erfahrung und Kompetenzerwerbung schafft neue neuronale Bahnen, die auf angemessene und präzise Weise eingeübt werden.



Lernziele

Erkennen vom inhärenten Gesunden und der natürlichen Regulierung im Kind und Erwachsenen. Wahrnehmen von prä- und perinatalen Themen und Traumas. Entsprechende Zusammenarbeit mit Kind und Eltern zur Lösung und Integration von frühen Prägungen. Einsetzen von craniosacralen und weiterführenden Ansätzen bei Kindern und Erwachsenen.

Kompetenzen nach Abschluss

Craniosacral Praktizierende wenden ressourcenorientierte Arbeit mit pränatalen und Geburtsdynamiken in der craniosacralen Praxis an. Sie fördern die Zusammenarbeit mit dem primären Respirationssystem und nähren das Gesunde in Kind, Mutter und Familiensystem. Sie arbeiten mit Neugeborenen, Kleinkindern und ihren Betreuern und bieten therapeutische Unterstützung auf systemische Weise an. Sie ermöglichen die Integration von Heilungsprozessen.

Sie arbeiten mit Erwachsenen und deren pränatalen und Geburtsdynamiken auf eine integrative Weise.



*„Liebe - gibt nichts als sich selbst und nimmt nichts als sich selbst.
Liebe besitzt nicht, noch lässt sie sich besitzen;
Denn die Liebe genügt der Liebe.
Und glaube nicht, du kannst den Lauf der Liebe lenken, denn die Liebe,
wenn sie dich für würdig hält, lenkt deinen Lauf.
Liebe hat keinen anderen Wunsch, als sich zu erfüllen.“
Khalil Gibran*



Kurzbeschreibung der einzelnen Module

1. Das Gesunde im System

Module 1, 2 und 3 orientieren sich am Gesunden und bringt Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen über natürliche Vorgänge und Sequenzen der prä- und perinatalen Zeit.

2. Störende Einwirkungen auf natürliche Abläufe

Module 4 und 5 beschäftigen sich mit der Unterbrechung von natürlichen Sequenzen und dem darauf- folgenden Stress. Trauma Prägungen und deren Lösungsmöglichkeiten werden genauer erforscht.

3. Abschluss und Integration

Modul 6 orientiert sich zur gesunden Entwicklung im ersten Lebensjahr und deren Unterstützung.

Details

1. Das Gesunde im System

Modul 1 – Die pränatale Zeit

Inhalte

- Craniosacrale Prinzipien und die pränatale Zeit
- Morphologische Embryologie
- Prinzipien der pränatalen Therapie
- Der erste Kontakt
- Primäre Respiration und Initialzündung



Lernziele

Die Teilnehmenden

- entwickeln den eigenen Körper als therapeutisches Werkzeug für Resonanz, 'attunement' (Einstimmung) und Empathie
- erkennen non-verbale Kommunikation und beziehen dies in die therapeutische Begegnung und Bearbeitung mit ein
- nehmen pränatale Prägungen wahr und bearbeiten diese ressourciert und lösungsorientiert
- kooperieren und kommunizieren mit Kind und Eltern
- informieren und unterstützen Eltern
- halten den therapeutischen Raum für mehr als eine Person
- erkennen die Bedeutung von Unterstützung
- bieten Unterstützung an sowohl verbal wie non-verbal an
- setzen sich mit der eigenen Biografie auseinander



Modul 2 – Die Geburt

Inhalte

- Craniosacrale Prinzipien und Geburtsprozesse
- Die verschiedenen Geburtsstadien und ihre Dynamiken
- Kraftvektoren und Stressfaktoren
- Sequenzen und Rekapitulation
- Stressprägungen in den verschiedenen Stadien und ihre psychologischen Auswirkungen
- Therapeutische Prinzipien
- Zündungsthematiken
- Ressourcenarbeit mit Kind und Eltern
- Verbale und non-verbale Begleitung



Lernziele

Die Teilnehmenden

- beziehen den eigenen Körper als therapeutisches Werkzeug für Selbstwahrnehmung und Resonanz vertiefend mit ein
- wenden Kommunikation und Gesprächsführung weiterführend an
- setzen sich mit der eigenen Biografie und Betroffenheit auseinander und bearbeiten diese in Teamarbeit
- gehen ressourciert mit Technologie um
- wissen um die unterschiedlichen Geburtsstadien, erkennen sie in Behandlungen und bieten therapeutische Unterstützung zur Auflösung und Integration
- entwickeln kindsgerechte Behandlungsansätze
- arbeiten therapeutisch mit Babys und Kindern, die in Stress sind
- bieten lösungsorientierte Ansätze für Stress und Überwältigung
- lösen und integrieren frühe Prägungen methodenspezifisch
- beziehen Eltern in die Behandlung mit ein
- bilden ein professionelles Netzwerk



Modul 3 – Bonding und Attachment

Inhalte

- Neurobiologische Entwicklung und interpersonelle Neurobiologie
- Entwicklungspsychologie
- Definition der Bindungstheorie
- Bindungsverhalten
- Grundlagen der Eltern-Kind-Bindung
- Unterstützen und kräftigen von Bonding und Attachment
- Verschiedene Bindungsverhalten als Auswirkung früher Prägungen
- Entwicklung von Bonding und Attachment vom 1. – 36. Monat

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erkennen und stützen ein gesundes Bindungsverhalten
- unterstützen und vergrössern Bindungsfähigkeit
- spüren Bindungsschwierigkeiten und helfen diese zu reparieren
- fördern Bindung zwischen Bezugsperson und Kind
- arbeiten ressourcenorientiert mit Mutter und Kind
- kommunizieren und führen Gespräche, die Wachstum und Entwicklung ermöglichen



2. Störende Einwirkungen auf natürliche Abläufe

Modul 4 – Traumatische pränatale Prägungen

Inhalte

- Stress Matrix und Stressfaktoren in pränataler Zeit
- Primäre Trauma Prägungen
- Chemische Substanzen, mechanisch-technische Eingriffe
- Biologische und psychosoziale Faktoren
- Auswirkungen auf die Entwicklung
- Lösungsorientierte Ansätze
- Kompetenzbildung mit komplexen Dynamiken

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erkennen Trauma und Stresssymptome im Neugeborenen, ordnen sie den pränatalen Dynamiken zu und bearbeiten diese ressourcierend und potenzialorientiert
- wissen um die verschiedenen chemischen Substanzen und erkennen und differenzieren diese
- setzen Lösungen von Trauma Prägungen während der therapeutischen Arbeit um
- stärken das System, bilden Potency/Kraft und fördern Ermächtigung
- setzen ressourcierende Arbeit mit traumatisierten Kindern und Familiensystemen praktisch um



Modul 5 – Traumatische Geburtsergebnisse

Inhalte

- Geburtstraumas und deren Auflösung
- Medizinische Interventionen in der perinatalen Zeit
- Mechanisch chirurgische Interventionen: Saugglocke, Zange, Kaiserschnitt
- Komplikationen während der Geburt, ihr Einfluss auf die Gesundheit und das Verhalten von Neugeborenen und Kindern
- Trauma und post-traumatischer Stress beim Neugeborenen
- Einwirkung der verschiedenen Kräfte auf die Psyche und die Formation des NS
- Fördern und stärken der Bindung zur Auflösung von Geburtstrauma
- Klinische Arbeit

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Auswirkungen von mechanischen Interventionen und ordnen sie den Geburtsdynamiken zu
- bieten Lösungs- und Integrationsmöglichkeiten an
- erkennen die Anzeichen von traumatischen Prägungen durch den Geburtsprozess, vermögen die zu lösen und zu integrieren
- vertiefen die Arbeit mit Kindern und Bezugspersonen und begleiten komplexe Situationen und Familiendynamiken

3. Abschluss und Integration

Modul 6 – «Sein und Werden» im ersten Lebensjahr – die gesunde Entwicklung im ersten Lebensjahr

Inhalte

- Die ersten Monate nach der Geburt
- Unterstützung von Mutter und Kindes in einer craniosacralen Behandlung
- Entwicklung des Kindes in den ersten Monaten
- Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitsentwicklung
- Evaluation und Behandlungsansätze
- Abschluss und Integration

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erkennen eigene Kompetenzen und diejenigen der Klientinnen/Klienten, fördern diese und beziehen sie in die therapeutische Arbeit mit ein
- erkennen und fördern natürliche Entwicklungsstadien
- wenden craniosacrale Prinzipien kreativ mit Kindern an
- erweitern die Zusammenarbeit mit Mutter und Kind auf die Familie
- führen Gespräche gleichzeitig auf mehreren Ebenen (Kind, Mutter, Familie) und erweitern Kommunikation mit ihrem professionellen Netzwerk





Administrative Information (Details in separatem Dokument)

Voraussetzungen

1. Zertifikat oder Diplom als Craniosacral Therapeutin/Therapeut nach den Voraussetzungen von Cranio Suisse® oder gleichwertige Ausbildung
2. Verständnis der biodynamischen Prinzipien

Teilnahme an folgenden zwei vorbereitenden Kursen, die auch im Verlauf der Fortbildung besucht werden können:

Termine auf der Webseite: <https://www.icsb.ch/de/kalender/>

3. ICSB Baby- und Kinderkurs mit Bhadrena Tschumi. Kosten CHF840.—
4. ICSB Seminar in pränataler und Geburtserfahrung auch Process Workshop (PW) genannt, mit Bhadrena Tschumi, in Bremgarten bei Bern. Kosten CHF800.—
5. Teilnahme an allen 6 Modulen.
6. Einverständnis, vollständig an allen Modulen präsent zu sein, die Module gemeinsam anzufangen und zu beenden.
7. Wohnen am Ort im Seminarzentrum.
8. Falls angesagt, findet ein persönliches Gespräch mit der Leitung statt, bevor die Teilnahme bestätigt wird.

Aufbau und Daten

Zweijährige Fortbildung in 6 Modulen (30 Tage). Teilnahme an allen 6 Modulen ist Voraussetzung zur Aufnahme.

Die Fortbildung findet als geschlossene Gruppe statt und muss ein Minimum Teilnehmende erreichen, bevor wir sie durchführen. Je früher die Anmeldung erfolgt, desto eher können wir bestätigen.

Daten

1. Jahr:	Modul 1	5. – 10. März 2024
	Modul 2	26. Nov. – 1. Dez. 2024
	Modul 3	3. – 8. März 2025
2. Jahr:	Modul 4	21. – 26. Nov. 2025
	Modul 5	Frühling 2026
	Modul 6	Herbst 2026

Der Beginn ist jeweils abends, Abschluss mit Mittagessen.

Nach jedem Teil wird eine Teilnahmebestätigung und nach Gesamtabchluss ein Zertifikat über 240 Std. ausgehändigt.

Kosten der 6-teiligen, 30-tägigen Fortbildung

Verbindliche, einmalige Anmeldegebühr: CHF200.00

Diese Anmeldegebühr sichert den Platz und gilt als Verpflichtung für den ganzen Fortbildungszyklus. Zahlbar bei der Anmeldung.

Kurskosten pro Modul: CHF 920.00

Unterkunft und Verpflegung im Landguet als verbindliches Pauschalangebot

Buchung und Preise: <https://www.landguet.ch/de/icsb-zimmer>



Literatur



Blechschmidt, Erich (1982). Sein und Werden, die menschliche Frühentwicklung. Stuttgart: Urachaus.

Bowlby, John (2018, 4. Auflage). Bindung als sichere Basis: Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie. München: Ernst-Reinhardt Verlag.

Bowlby, John (2001). Frühe Bindung und kindliche Entwicklung. München: Ernst-Reinhardt Verlag.

Chamberlain, David (2010, 7. Auflage). Woran Babys sich erinnern. Die Anfänge unseres Bewusstseins im Mutterleib. München: Kösel-Verlag.

Gerald Hüther und Inge Krens (2011, 4. Auflage). Das Geheimnis der ersten neun Monate. Unsere frühesten Prägungen. Weinheim: Beltz Taschenbuch.

Leboyer, Frédéric (2000). Das Geheimnis der Geburt. München: Kösel-Verlag.

Leboyer, Frédéric (2011). Geburt ohne Gewalt. München: Kösel-Verlag.

Nilson, Lennart (2018, Neuauflage). Ein Kind entsteht. München: Mosaik Verlag bei Goldmann.

Odent, Michel (2016) Es ist nicht egal, wie wir geboren werden. Risiko Kaiserschnitt. Frankfurt: Mabuse-Verlag.

Siegel, Daniel J. und Hartzell, Mary (2009). Gemeinsam leben, gemeinsam wachsen. Freiburg: Arbor-Verlag.



Leitung

Die beiden Leitenden werden von einem Team von Assistent*innen unterstützt.
Es besteht die Möglichkeit, dass die Leitenden abwechselnd präsent sein werden.



Bhadrena C. Tschumi

Lehrerin, RCST®, BCST, ED KT, SE-Therapeutin, PPN-Therapeutin

Gründung und Leitung ICSB, Lehrplangestaltung, Dozentin und Koordination

Bhadrena arbeitet seit 1976 im Bereich Human Growth und Healing Arts als Therapeutin, Dozentin und Lehrerin. Die gebürtige Schweizerin wurde zur Lehrerin und Psychologin ausgebildet, lebte und bildete sich in den USA weiter und ist seit über 30 Jahren international tätig.

Ihre Arbeit wurde durch die Human Potential Bewegung, Gestalttherapie, körperzentrierte Psychotherapie, Meditation, Trauma Resolution, prä- und perinatale Therapie, Diamond Logos Teachings und Systems-Centered-Therapy geprägt.

Sie unterrichtet seit 1986 Craniosacrale Trainings und war massgeblich an der Entwicklung und Verbreitung der Methode beteiligt. Das Institut ICSB, International Institute for Craniosacral Balancing® ist in der Schweiz akkreditiert, um Therapeut*innen in KomplementärTherapie auszubilden.

Kavi Gemin

Osteopath, MT, RCST®, BCST, BZ KT, SE-Lehrer, PPN-Therapeut

Leitung Institut ICSB, kreative Gestaltung, Dozent, Koordination Italien

Er hat sein Kunststudium am Istituto d'Arte in Florenz abgeschlossen.

Danach war er als Designer, Kunstpädagoge und Maltherapeut für Kinder und Behinderte tätig.

Seit 1988 arbeitet er als Körpertherapeut und praktiziert verschiedene Modalitäten. Seit 1995 unterrichtet er die craniosacrale Methode. Zusätzlich hat er Osteopathie studiert und ist Mitglied des Canadian College of Osteopathy.

Er ist spezialisiert in somatisch orientierten Therapien und ist Lehrer für Somatic Experiencing®, der Trauma Arbeit von Peter Levine.

Er leitet Seminare in prä- und perinataler Arbeit nach Ray Castellino und unterrichtet Diamond Logos Teaching, der Arbeit mit dem essenziellen Sein, entwickelt von Faisal Muqaddam.

Gemeinsam lehren sie somatisch orientierte Körpertherapien und spirituelle Transformationsarbeit.

Sie sehen es als ihren Auftrag, Sein und Werden von Menschen zu begleiten und zu stützen und das innewohnende Potenzial zu fördern.